

Rundbrief Nr.24.

- Termine: 15.9.u.16.9. Ausscheidungskämpfe zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Höchst und Unterliederbach.
- 30.9.51. Gegenbesuch des Schachklubs Berzhahn in Unterliederbach. Ab 14<sup>00</sup> im Gasthaus zur Quelle: Bunter Nachmittag mit Tanz.
- 1.X.51. Einsendung der Ranglisten der Vereine der Meister- u. A-Klasse einschließlich der Vereine Hofheim, Kelkheim, Königstein, Nied u. Zeilsheim.  
Angabe der Zahl der turniermäßigen Spiele und Uhren.  
Meldesclu. für die Einzelmeisterschaften (Senioren, Jugend und Schüler) und das Aufstiegsturnier, Vergl. Rundbr. Nr.23.  
Meldesclu. für die Jugendmannschaftsmeisterschaften.  
Einsendung der Jugendlisten unter Angabe des Vor- und Nachnamens und Geburtsdatums.
- 21.X.51. 14<sup>00</sup> Beginn der Ausscheidungskämpfe der A-Klasse (Gruppe Obermain)  
1. Runde: Hofheim-Königstein; Kelkheim-Nied.
- 28.X.51. Änderung gegenüber Rundbrief Nr.23.  
1. u. 2. Runde der Mannschaftskämpfe der Meisterklasse von 9-13<sup>00</sup> und 15-19<sup>00</sup> in Ffm.-Sindlingen, Mainzer Hof. Auslosung und Paarung 8<sup>45</sup>, Abführung des Reugeldes in Höhe von 10<sup>45</sup> DM pro Mannschaft. Die Mannschaftsführer haben sich bereits 8<sup>45</sup> im Spiellokal einzufinden.
- 4.XI.51. 1. u. 2. Runde der Einzelmeisterschaften der Senioren, Jugend, und des Aufstiegsturniers in Höchst, Cafe Bolongaro. Für das Meister- und Aufstiegsturnier wird ein Reugeld von 5.-DM erhoben.
- 18.XI.51. Heinrich Finger Gedächtnisturnier. (Obermain-Untermain)
- 25.XI.51. Einzelmeisterschaften etc. 3. u. 4. R. in Rüsselsheim (Stadthalle)  
14<sup>00</sup> 2. Runde der Ausscheidungskämpfe der A-Klasse, (Änderung gegenüber Rundbr. Nr.23. Königstein-Kelkheim; Zeilsheim-Hofheim.
- 9.XII.51. 3. u. 4. Runde der Mannschaftsmeisterschaften der Meisterklasse in Kelsterbach von 9-13<sup>00</sup> u. 15-19<sup>00</sup>.  
3. Runde der Ausscheidungskämpfe der A-Klasse.  
14<sup>00</sup> Kelkheim-Zeilsheim; Hofheim-Kelkheim.
- 6.I.52. 4. Runde der Ausscheidungskämpfe der A-Klasse.  
14<sup>00</sup> Zeilsheim-Nied; Hofheim-Kelkheim.
- 20.I.52. 5. u. 6. Runde der Einzelmeisterschaften etc. 9-13<sup>00</sup> u. 15-19<sup>00</sup> in Höchst Cafe Bolongaro.
- 4.II.52. 5. Runde der Ausscheidungskämpfe der A-Klasse.  
14<sup>00</sup> Nied-Hofheim; Königstein-Zeilsheim.
- 18.II.52. 7. bzw. 8. Runde der Einzelmeisterschaften etc. 9-13<sup>00</sup> u. 15-19<sup>00</sup> in Rüsselsheim. Stadthalle.

Wir weisen nochmals ausdrücklich darauf hin, daß nur Mannschaften und Spieler spielberechtigt sind deren Vereine die Beiträge für das 2. Halbjahr restlos abgeführt haben.  
Eine Turnierordnung geht den Vereinen zusammen mit den Ranglisten Mitte Oktober zu,

Jugendarbeit im Main-Taunus-Bezirk.

Die Jugendarbeit im Bez. hat in den letzten Monaten einen erfreulichen Aufschwung genommen. Zu den schon seit längerer Zeit bestehenden Jugendgruppen in Flörsheim und Rüsselsheim gesellten sich solche in Höchst, Hofheim, Walldorf, Griesheim und Unterliederbach. Der Bez. hat nun einen Jugendmitgliedsausweis geschaffen, dessen Inhaber berechtigen wird, an allen Veranstaltungen des Bez. des Hess. und Deutschen Schachbundes teilzunehmen. Die Vereine, die Jugendliche in ihren Reihen haben, werden gebeten, diese bis 1.X.51. zu melden unter Angabe

des Vor-Zunamens und des Geburtsdatums. Die Vereine erhalten dann die Mitgliedskarten zur Verteilung ausgefüllt und unterschrieben zurück.

Dr. Leo Grimm - Gedekturner

um Tanderpokal und Ehrenplakette des Höchster Kreisbla

Das Höchster Kreisblatt hat erfreulicherweise anlässlich der 100. Schachwoche einen wertvollen Tanderpreis gestiftet, der im Gedenken an den Gründer der Schachwoche, den Höchster Spitzenspieler, Mittelrheinmeister und Förderer der M.T.S. Dr. Leo Grimm ausgetragen wird. Der jeweilige Sieger erhält außerdem noch eine silberne Plakette, die sein Eigentum bleibt. Die Durchführung dieses Turnieres wurde dem Schachklub 1910 Höchst und der M.T.S. übertragen.

Wir erwarten, daß sich die Vereine mit ihren Spielern recht zahlreich daran beteiligen. Meldegebühren etc. werden nicht erhoben, die Durchführung gestaltet sich folgendermaßen:

1. Teilnahmeberechtigt sind sämtliche Schachspieler des Main-Taunus-Bezirks, auch wenn sie keinem Schachverein angehören. Die Vereine werden gebeten nicht organisierte Schachfreunde dazu einzuladen.

2. Die Vereine paaren ihre Spieler bis zu den letzten 4 (bei einer Teilnahme von mindestens 40 Spielern) bzw. 2 Spielern (bei weniger als 40 Teilnehmern). Die weiteren Paarungen werden vom Bez. Turnierleiter ausgelost. Als Austragungsorte der Bez.-Runden sind Kelsterbach, Flörsheim und Hofheim vorgesehen. Die beiden letzten Runden kommen in Höchst zur Austragung.

3. Die einzelnen Vereinsrunden müssen bis zu den unten angegebenen Terminen erledigt und die Ergebnisse mit Angabe der Paarungen dem Unterzeichneten gemeldet sein. Sie werden in der Schachspalte und den Rundbriefen veröffentlicht.

1. Runde bis 30.9.51. 2. Runde bis 15.10.51. 3. Runde bis 31.10.51.  
4. " " 15.11.51. 5. " " 30.11.51. 6. " " 15.12.51.

4. Das Turnier wird nach K.o.-System durchgeführt. Bei unentschiedenem Ausgang ist eine Blitzpartie von 10 Min. Bedenkzeit zu spielen. Endet auch diese Partie unentschieden, so muß das Los entscheiden.

5. Um den Vereinsspielleitern die Arbeit zu erleichtern wird empfohlen: Es werden sämtliche Vereinsmitglieder ohne Rücksicht auf eine Meldung durch das Los gepaart und der Termin für die 1. Runde festgesetzt. Spieler, die zum festgesetzten Termin unentschuldigt nicht erscheinen, haben verloren. Auch die weiteren Paarungen werden durch das Los ermittelt, wobei tunlichst die Farbe zu wechseln ist.

6. Der Sieger dieses Turnieres ist M.T.S.-Pokalmeister. Seine Zulassung zu den Bez. Einzelmeisterschaften im nächsten Jahr könnte erwogen werden.

### Hessenpokal

=====

Der Unterzeichnete bedauert, im letzten Rundbrief nicht auf den Hessenpokal hingewiesen zu haben, und bittet daher den Landesverbandsvorsitzenden, den Meldetermin nochmals zu verlängern. Näheres ist aus der Deutschen Schachrundschau Caissa 2. Juniheft zu ersehen. Eine Mannschaft zählt 4 Spieler und 2 Ersatzspieler, die beliebigen Vereinen angehören können. Mannschaftsmeldungen erbitten wir an Dr. Hans von Freyberg, Ffm.-Nied, Holzlachstr. 13. Der Pokalwert ca 150.-Da wurde von Herrn Lniest gestiftet mit dem Wunsche, er möge sich als "Pokal der Kameradschaft" in das Schachleben einfügen.

Nachrichten aus der M.T.S.

Höchst: Am 15. u. 16.9. finden in Höchst und Unterliederbach Ausscheidungskämpfe um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft zwischen München 1823 (Unzicker, Freiburg (Bogoljubow), Düsseldorf und Frankfurt statt. Frankfurt spielt voraussichtlich in folgender Aufstellung: Jäger, Benkner, Schlensker, Heinicke, Markus, Tillus, Flamminger, Jung und dürfte mit dieser ausgeglichenen Mannschaft

gespielt wird am 15.9. ab 19<sup>00</sup> im Cafe Bolongaro (1.Runde)  
16.9. 8-15<sup>00</sup> " " " 2. "  
" 15-20<sup>00</sup> Gasthaus zur Quelle, Königsteinerstr.102.

Nauheim b. Groß-Gerau: Anlässlich der 1100 Jahrfeier der Gemeinde Nauheim am 11.8. führte der rührige Schachklub Nauheim 1947! vor einigen Tausend begeisterten Zuschauern auf dem Sportplatz 2 l e b e n d e Schachpartien vor. Die Einstudierung und Vorführung lag in den bewährten Händen von H. Peter Schmidt, der von den H. Levigion und Jost tatkräftig unterstützt wurde. Kostüme für König und Königin waren vom Stadttheater Mainz zur Verfügung gestellt worden, während die Kleidung der übrigen Figuren größtenteils von den Mitgliedern angefertigt wurden. Der kleine Verein Nauheim kann stolz auf diese in allen Teilen wohlgelungene Veranstaltung sein.

Kostheim: Das Vereinsturnier wurde im großen gesehen abgeschlossen. Vereinsmeister wurde Herr Liersch, den 2. Platz erkämpfte sich Herr Mehlinger. Da für die Bretter 3-7 fünf annähernd gleichwertige Spieler infrage kommen, wurden gegenwärtig noch Platzierungskämpfe ausgetragen. Am 1918. hatte Kostheim den Mainzer Schachverein zu Gast. An 15. Brettern entwickelten sich durchweg interessante Spiele und die Entscheidung gegen Kostheim fiel erst, als beim Stande von 6 $\frac{1}{2}$ :7 $\frac{1}{2}$  Schifferdecker seinen Gegner, der in Zeitnot gekommen war, ausschalten konnte. Das Endresultat lautete: 6 $\frac{1}{2}$ :8 $\frac{1}{2}$  (anden ersten 8 Brettern 4 $\frac{1}{2}$ :3 $\frac{1}{2}$  für Kostheim) und kann als Achtungserfolg gewertet werden.

Höchst: Vereinsmeister wurde Bauer mit 10 P. aus 12 Part. vor Reber 9 $\frac{1}{2}$ , Jensch 9, Hoyland und Stenner je 8, Theobald 7 $\frac{1}{2}$ , [REDACTED].  
In Klasse 2 siegte Jürgens mit 10 $\frac{1}{2}$  P. aus 12 Part. vor Cassem und Fischer je 9 $\frac{1}{2}$ , Anthöfer 9 P.  
Klasse III : Krell mit 8 $\frac{1}{2}$  P. aus 10 Part. vor Höhner und Dr. Schächer.

Flörsheim: Der Schachklub Flörsheim veranstaltet zur Zeit ein Gästeturnier, an dem sich 16 Spieler, die nicht dem Schachklub angehören, beteiligen. Die Flörsheimer Jugend gewann gegen Hofheims Jugend 8 $\frac{1}{2}$ :2 $\frac{1}{2}$ . Es dürfte auch in diesem Jahr kaum möglich sein, die Flörsheimer Jugend von ihrer führenden Stellung im Bez. zu verdrängen.

Großmeister M i e s e s, der 86 Jahre alt ist, beabsichtigt in Hessen einige Simultanspiele zu geben. Wer Interesse an einer solchen Veranstaltung besitzt melde sich umgehend bei Herrn Kniest, Pfm., Rossertstr. 9.

M.T.S. Es ist beabsichtigt, in Kürze mit der Herausgabe einer M.T.S.-Chronik zu beginnen. Jedem Rundbrief sollen in fortlaufender Reihenfolge 1-2 Seiten beigelegt werden. Wir bitten um Aufgabe von Bestellungen. Als Umkostenbeitrag müssen pro Blatt -.10 DM erhoben werden. Bestellungen bitte spätestens bis 1.X. an den Unterzeichneten.

Lorsbach: Der Schachklub Lorsbach i.T. hat seinen Spielbetrieb wieder aufgenommen. Wir erwarten seinen baldigen Beitritt zum Bez. und Verband.

M a i n - T a u n u s - S c h a c h v e r e i n i g u n g

gez. Bauer.